

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Festliche Preisverleihung am Woezer See

Eine Veranstaltung mit „internationalem Flair“

Nun ist er vorbei, der große Kulturwettbewerb „Rund um den Woezer See“. Und es war bis zuletzt eine runde Sache - auch weil sich der Spätsommer am Samstag, 7. September, noch einmal von seiner besten Seite zeigte. Das große Festzelt leuchtete in der Sonne; über den See wehte eine leichte Brise herüber, die mit Gräsern und Blättern spielte; in der Luft hing der Duft von Kaffee und Grillkohle, der sanfte Klang eines Saxophons und die gespannte Erwartung, wer als Sieger erkoren werden würde.

Das klingt alles ein wenig literarisch, meinen Sie? Gut so. Schließlich ging es um einen Foto- und Literaturwettbewerb, und im Rahmen der Siegerehrung wurden die drei besten Fotos und die drei schönsten Geschichten prämiert. Wochenlang hatten die Jurys (für die Fotos: SVZ-Journalist Thorsten Meier und die Vereinsmitglieder Franziska Kern und Doreen Leidel; für die Texte Autorin und Würth-Preisträgerin Anna-Kathrin Warner und die Vereinsmitglieder Matthias Teut und Frank Friedrichs) die Werke begutachtet, Bilder und Geschichten nach festgelegten Kriterien bewertet und sich endlich auf ein Ergebnis geeinigt.

„Wir waren erstaunt, wie viele Texte wir bekommen haben und wie hoch insgesamt die Qualität der Beiträge war“, fasste der Vereinsvorsitzende Matthias Teut die Ergebnisse in seiner Moderation zusammen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Literatur-Jury würdigte er die Sieger. In der Kategorie Foto ging der erste Platz (€ 100,00) an Cathrin Harms aus Woez, der zweite Platz (€ 75,00) an Dr. Peter Warncke aus Wittenburg und der dritte Platz (€ 50,00) wieder an einen Woezer, Oliver Steinbach. Ihre Fotos haben verschiedene jahreszeitliche Eindrücke am Woezer See besonders schön hervorgehoben, die idyllische Natur, aber auch den Verfall thematisiert. Der Verein dankt an dieser Stelle ganz besonders Herrn Dr. Warncke, der sein gesamtes Preisgeld umgehend wieder für die Vereinsarbeit gestiftet hat.

Bei der Würdigung der Textbeiträge ging es dann weit über unsere Region hinaus, wurde regelrecht international. Die Drittplatzierte, Laila Mahfouz aus Hamburg, kam quasi noch „von um die Ecke“: in ihrem Text „Der Stille eine Melodie“ beschreibt sie die Eindrücke einer jungen Städterin, die aus der lauten Discowelt ausbricht und am Woezer See ihre Wurzeln wiederentdeckt. Sein „Text für den See, den ich nicht kenne“ brachte Eike Schniebs den zweiten Platz ein, einem Sachsen, der über viele Stationen schließlich in Hessen gelandet ist, aber auch Mecklenburg für mehrere Monate kennen und lieben gelernt hat. Seinem literarischen Aufruf, die Arbeit des Vereins zu unterstützen, ließ er Taten folgen, indem er € 50,00 seines Preisgeldes stiftete. Vielen Dank! Der Text, der von allen drei Jurymitgliedern einhellig die höchste Wertung bekommen hat, „Spaziergang am Nachmittag“, überzeugte durch seinen starken regionalen Bezug, die genaue Beschreibung der Umgebung, die gute Ortskenntnis. „Es war uns beim Lesen, als würden wir mit den beiden Hautfiguren spazieren gehen und jeden Baum, jeden Vogel vor unserem inneren Auge sehen. Wir waren überzeugt: Der Schreiber oder die Schreiberin kommt aus der Gegend“, lautete das Urteil der Juroren. Umso erstaunter waren die Zuschauer, als sie erfuhren, von wem der Text stammte: Der erste Preis des Literaturwettbewerbs ging an Kurt Ehrendorfer aus Wien.

„Es war eine so schöne Atmosphäre“, lobte Anna-Kathrin Warner, „und besonders gefreut hat mich, dass alle Preisträger persönlich angereist sind. Das würdigt die Arbeit des Vereins und macht die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.“

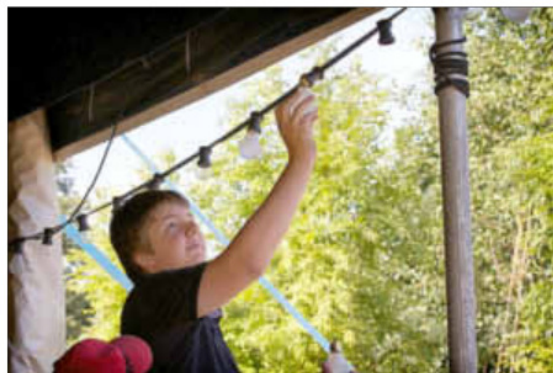
Vor allem aber haben zum Gelingen des Nachmittags die vielen Helfer beigetragen, die auf- und abgebaut, dekoriert, gebacken, gegrillt, Speisen und Getränke besorgt und verkauft, Kinder betreut und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben; diejenigen, die seit Wochen organisiert, geplant, Plakate verteilt und Sponsorengelder eingeworben haben. Euch allen vielen Dank!

Nicht zuletzt danken wir den Firmen, die uns unterstützt haben: Die Firma Tentfox GmbH aus Boddin hat uns kostenlos das Festzelt zur Verfügung gestellt (Ihr wart super!), der Blumenschmuck wurde uns von Picceninis Gartenwelt aus Boddin zur Verfügung gestellt (es sah toll aus!). Die Preisgelder wurden gesponsert von Boddinobst GmbH & Co KG (was wären wir ohne Euch?), der WEMAG AG, den Firmen Kfz-Helling, Fenster Schlutt und Winger aus Boddin sowie der Firma s&o Ladenbau aus Neuhof. Euch/Ihnen allen ein riesiges Dankeschön! Wir sind glücklich über diese Unterstützung, die zeigt, dass kulturelle Aktionen in der Region gewürdigt werden - und eine Zukunft haben.

Im Namen des Vorstands

Frank Friedrichs

(2. Vorsitzender)



Auch bei Details musste noch letzte Hand angelegt werden.



Die Preisträger v.l.: Oliver Steinbach, Dr. Peter Warncke, Cathrin Harms, Eike Schniebs, Laila Mahfouz, Kurt Ehrendorfer



Während im Festzelt die Veranstaltung läuft, wird im Pavillon (re.) schon alles fürs leibliche Wohl vorbereitet.